

Titel des Referats

Referat im Seminar «Maschinelle Übersetzung» (HS 2011)

Donald Duck

22. September 2011

1 Zu den handouts

Jeder sollte bis spätestens 7 tage vor seinem referatstermin einen vorschlag für die gemeinsame lektüre und das handout einreichen.

Zusammen mit allen inhaltlichen daten ist ein ausgefülltes und unterschriebenes exemplar der erklärung zu den grundregeln der akademischen ehrlichkeit (im ordner «Materialien – Vorlagen/Admin») abzugeben.

Das handout (auch bekannt als exposé, thesenpapier oder disposition) soll

- den titel des referat enthalten,
- im stil eines abstracts aus allgemeiner sicht mit ca. 60 bis 100 wörtern den gehalt des referats beschreiben und
- den aufbau des referats in abschnitten von etwa 2 bis 7 minuten kurz und bündig darlegen.

Der grundsätzlich aufbau eines referats (und im prinzip jeder wissenschaftlichen arbeit) ist:

1. Problem oder fragestellung
2. Lösungsansatz
3. Evaluation

Außerdem geben Sie bitte die wichtigsten literaturreferenzen an (siehe abschnitt ??) und den vorschlag für die gemeinsame lektüre.

2 Die klasse `mparticle`

Die klasse `mparticle`¹ wurde von Michael Piotrowski entwickelt und kann grundsätzlich als direkter ersatz für die \LaTeX -standardklasse `article` verwendet werden. Einige unterschiede zwischen `mparticle` und `article` sind jedoch zu erwähnen.

1. Erhältlich von <http://dynalabs.de/mxp/latex/> (letzter Zugriff: 2011-09-20)

mparticle verwendet automatisch A4 als seitenformat, es muss also nicht extra angegeben werden.

Der vielleicht größte unterschied ist, dass bei mparticle bild- und tabellenunterschriften innerhalb einer figure- bzw. table-umgebung *vor* dem eigentlichen bild² bzw. der eigentlichen tabelle definiert werden sollten, z. b.:

```
\begin{table}[!ht]
  \caption{Erläuterung zur tabelle}
  \begin{tabular}{|l|l|}
    .
    .
    .
  \end{tabular}
  \label{tab:terms}
\end{table}
```

Vergleiche auch die beispiele im quelltext dieses dokuments. Die angabe der bild- bzw. tabellenunterschrift nach dem bild bzw. der tabelle resultiert in einem unerwünschten und unschönen erscheinungsbild.

Wenn Sie listings oder longtable verwenden, müssen Sie noch zusätzliche definitionen laden, damit die listing- bzw. tabellenunterschriften an der richtigen position erscheinen.

3 Referenzen

Verwenden Sie für Ihre arbeit natbib für zitate. natbib stellt verschiedene zitierbefehle bereit, die Sie je nach kontext verwenden sollten:

- Verwenden Sie \citep für parenthetische referenzen, z. b.:

Bereits vor den 1980er jahren gab es forschung zu autorenwerkzeugen, die NLP-techniken verwendete. [?]]

- Verwenden Sie \citet für referenzen im text, z. b.:

?] beschreibt mit dem Emacs einen editor, bei dem die benutzer teile auswechseln können.

- Verwenden Sie citeauthor, um nur den oder die autorennamen zu erhalten, z. b.:

? stellte ? fest: «Writing and written language play today an increasingly important part in many people's lives.» [?, S. 3]

Mit \citeyear kann man auf das jahr einer veröffentlichung zugreifen.

natbib stellt noch weitere zitierkommandos zur verfügung, hierfür sei auf die dokumentation verwiesen (in Ihrer lokalen T_EX-installation oder auch online³).

2. Für die einbindung von grafiken muss das paket graphicx mit geladen werden.
3. <http://www.ctan.org/tex-archive/macros/latex/contrib/natbib/natbib.pdf> (letzter Zugriff: 2011-09-20)

Bei elektronischen oder elektronisch verfügbaren publikationen verwenden Sie in Ihrer BIB_TE_X-datei entweder das feld doi (für veröffentlichungen, die einen DOI haben) oder die felder url und urldate zur angabe eines URL und des letzten zugriffs.

Für URLs im text (wenn ein bibliografieeintrag nicht sinnvoll ist) ist oben in dieser beispieldatei das makro \urld für datierte URLs definiert; die eingabe

```
\urld[2011-09-20]{http://adobe.com/}
```

erscheint dann als

<http://adobe.com/> (letzter Zugriff: 2011-09-20)